



Nationalpark
Eifel

Nationalpark Eifel 2024-26

kita

Nationalpark
Eifel



**Was ist
eigentlich ein
Nationalpark?**



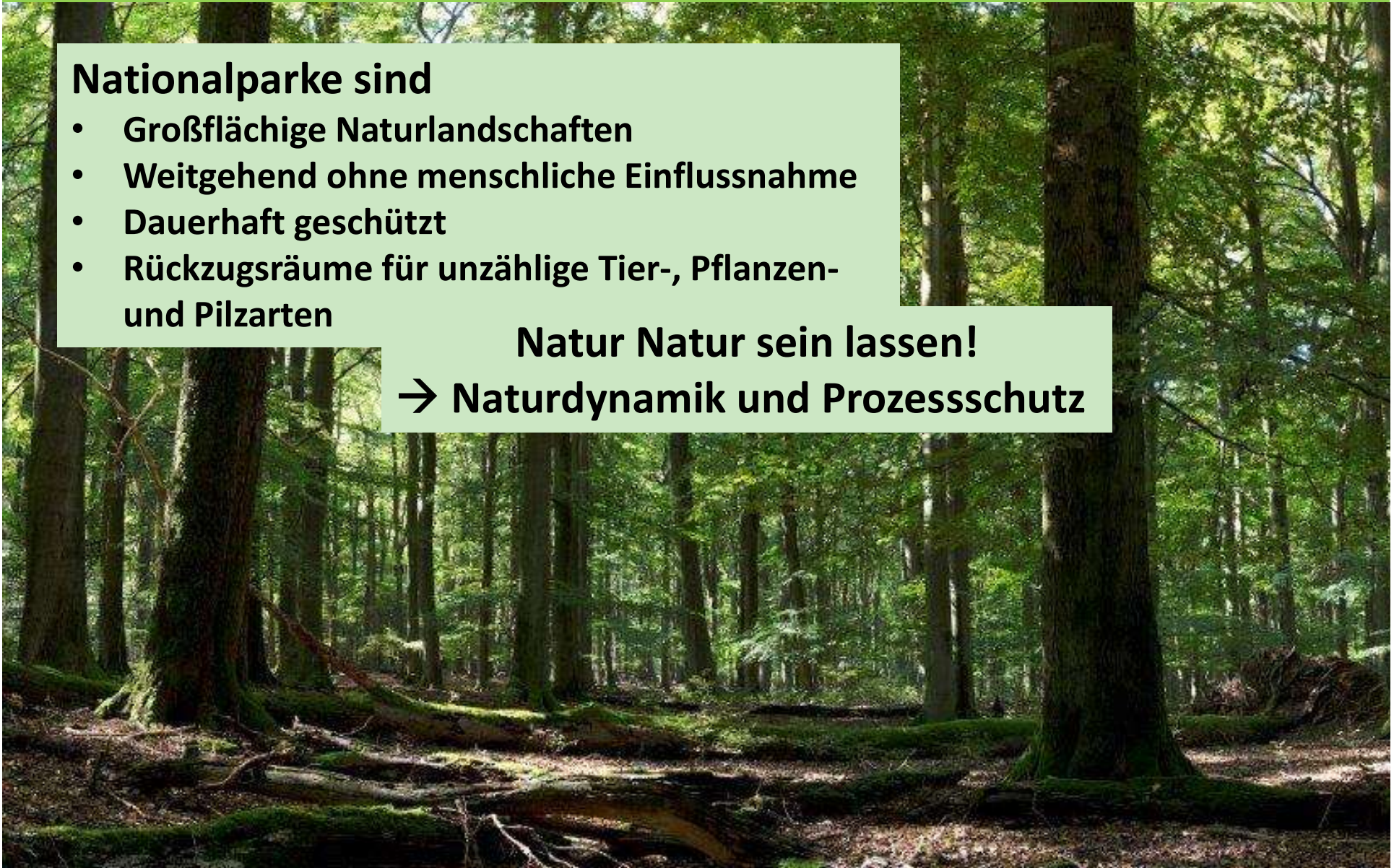
Nationalpark
Eifel

Nationalparke sind

- **Großflächige Naturlandschaften**
- **Weitgehend ohne menschliche Einflussnahme**
- **Dauerhaft geschützt**
- **Rückzugsräume für unzählige Tier-, Pflanzen- und Pilzarten**

Natur Natur sein lassen!

→ Naturdynamik und Prozessschutz





Nationalpark
Eifel

Aus der globalen Perspektive sind Nationalparks

Schatztruhen, gefüllt mit der biologischen Vielfalt der Erde!

Jedes Land trägt die Verantwortung für seine Naturschätze mit ihren Besonderheiten.

Yellowstone (Wyoming) 1872



Sarek (Schweden) 1909



Bayerischer Wald 1970





Nationalpark
Eifel



Nationalparke schützen

- ❖ auf großer Fläche
 - ❖ dynamische Naturprozesse
 - ❖ in naturnahem Zustand
- Eifel: Bodensaurer, nährstoffarmer Laubmischwald

75% der Fläche Naturdynamikzone
→ Wildnis (aus zweiter Hand)

25% der Fläche Entwicklungszone mit Management

- Naturerleben – Wanderwege
- Umweltbildung
- Artenschutz – Dreiborner Hochfläche, Narzissenwiesen
- Urftstausee

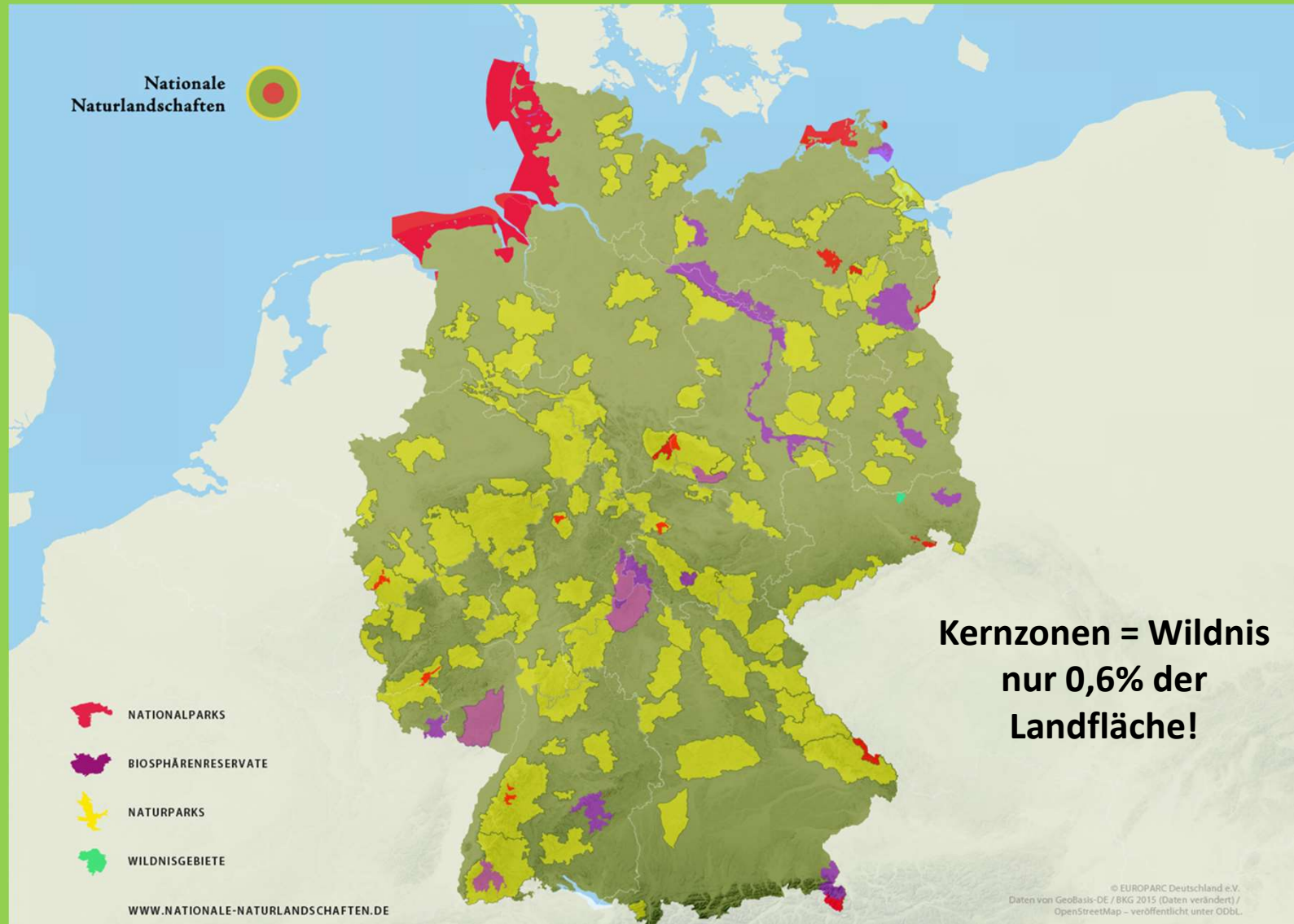






Nationalpark
Eifel

Ungefähr ein Drittel der Landfläche steht in Deutschland unter Schutz.





Nationalpark
Eifel

Der einzige Nationalpark in NRW schützt..

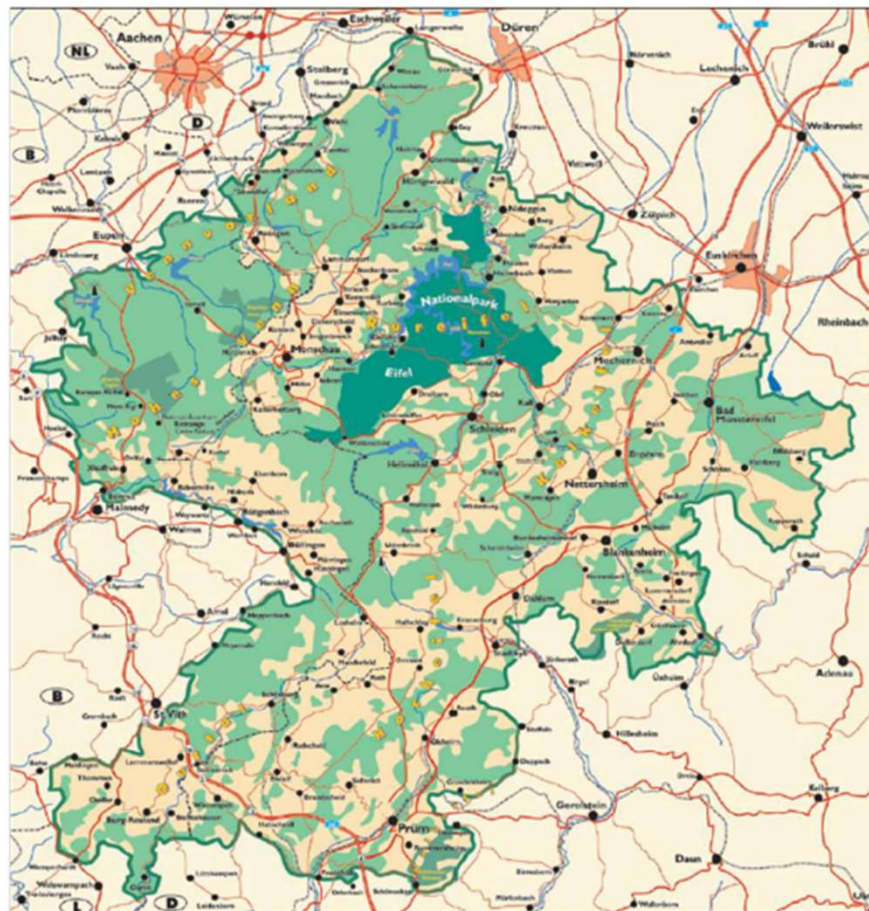


..bodensaure, nährstoffarme Buchenmischwälder!



Nationalpark
Eifel

Der Nationalpark Eifel im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel



Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn-Eifel

Seit 1960



Nationalpark
Eifel

Seit 2004



Nationalpark
Eifel

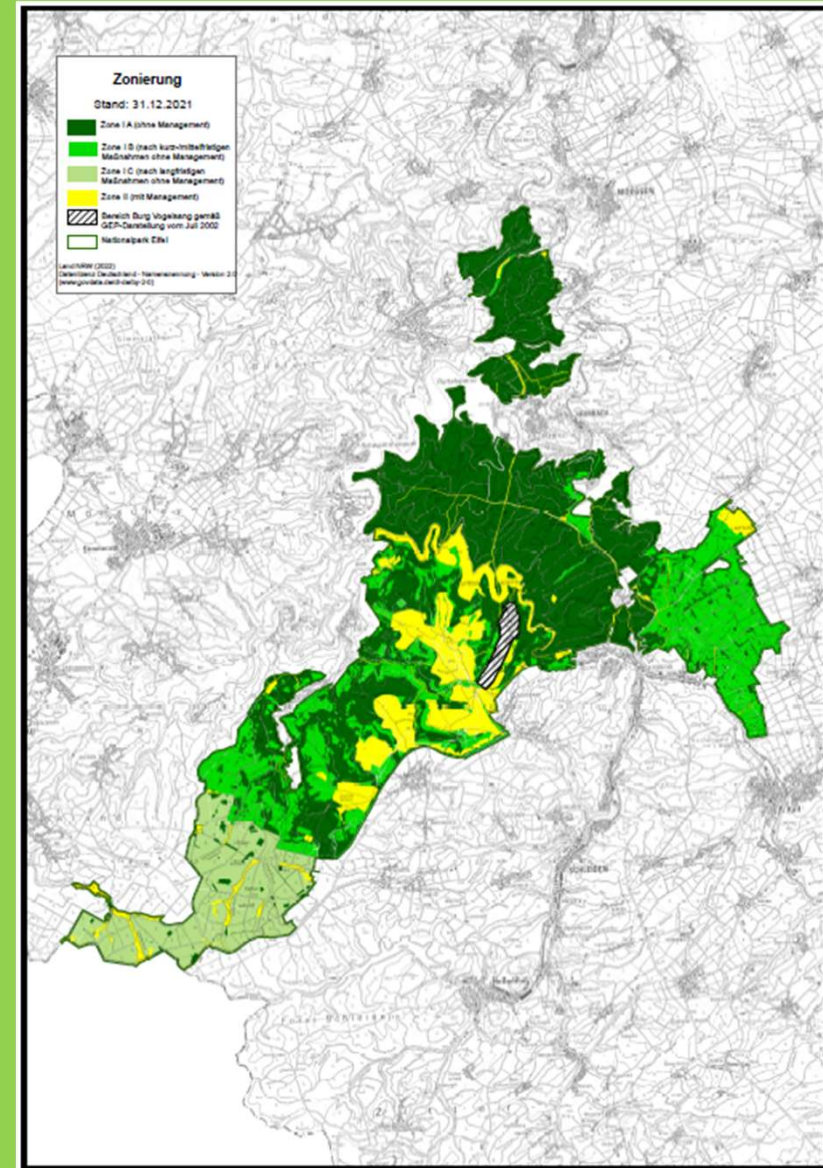
Entwicklungsnationalpark seit 2004 Internationale Kriterien nach IUCN



Ziel bis 2034

Zone I Naturdynamikzone (75%)

Zone II Entwicklungszone (max. 25%)





Entwicklungsnationalpark seit 2004 Internationale Kriterien nach IUCN

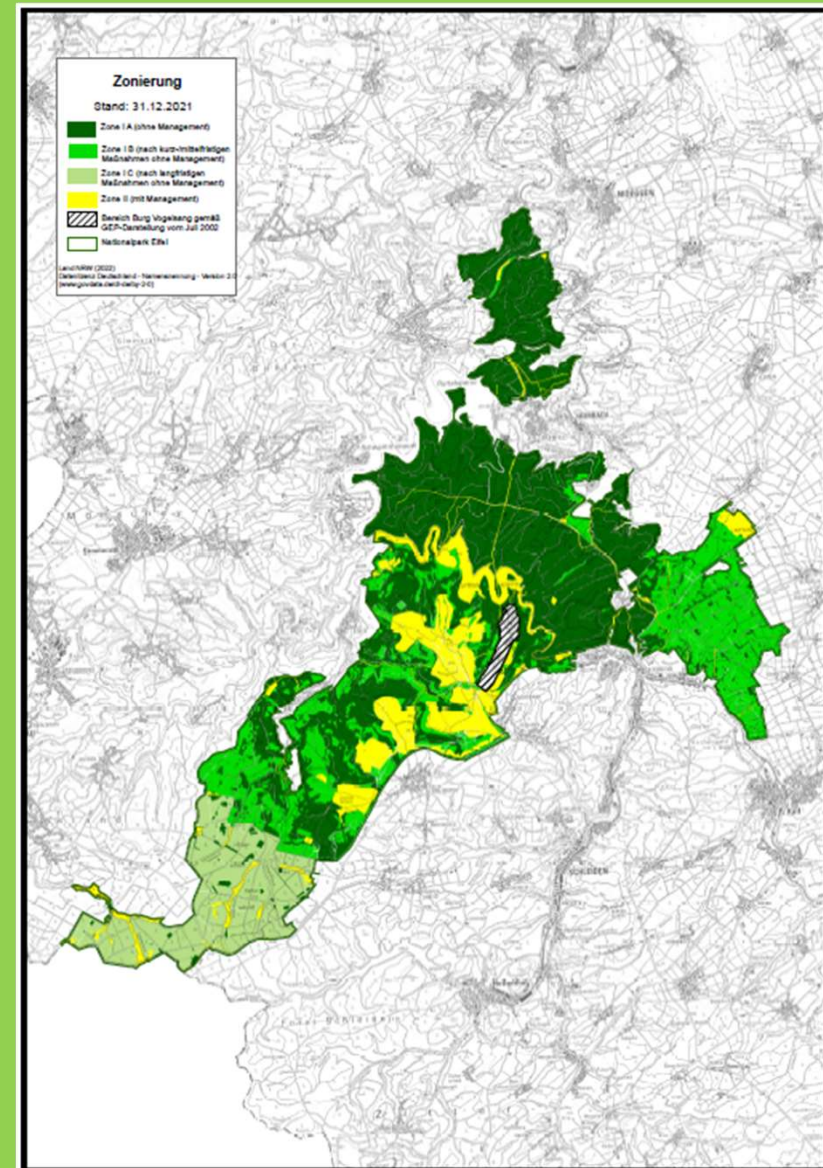
Definition laut IUCN:

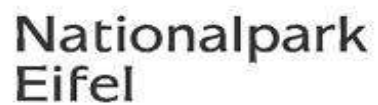
Ein Nationalpark ist ein natürliches Landgebiet oder marines Gebiet, das ausgewiesen wurde, um die ökologische Unversehrtheit eines oder mehrerer Ökosysteme im Interesse der heutigen und kommenden Generationen zu schützen, um Nutzungen oder Inanspruchnahmen, die den Zielen der Ausweisung abträglich sind, auszuschließen, und um eine Basis für geistig-seelische Erfahrung sowie Forschungs- Bildungs- und Erholungsangebote für Besucher zu schaffen. Sie alle müssen umwelt- und kulturverträglich sein.

Ziel bis 2034

Zone I Naturdynamikzone (75%)

Zone II Entwicklungszone (max. 25%)





Nationalparkverwaltung Eifel

zur Zeit Umressortierung von WuH zum LANUV

- 6 Fachgebiete: Biotopmanagement (Waldentwicklung, Wildtierregulierung, Holzbauwerkstatt und Verkehrssicherung), Forschung, Hoheit, Kommunikation und Natur erleben (NLP-Wacht), Zentrale Dienste (Kernverwaltung), **Bildung** (Nationalpark-Zentrum, JWH Naturerlebnistreff, Wildniswerkstatt)
- Nationalpark-Tore und -Infopunkte
- Barrierefreier Naturerlebnisraum Wilder Kermeter (Herzstück)
- Wildnis-Trail
- Nationalpark-Gastgeber
- Nationalpark-Schulen und –Kitas
- Junior Ranger und Volunteer Ranger



<https://www.nationalpark-eifel.de/wildniswerkstatt>

<https://www.nationalpark-eifel.de/erlebniswanderung>

Angebote zur Umweltbildung Im Nationalpark Eifel

- Wildnistage in der Wildniswerkstatt ab dem Vorschulalter (Tagesprogramme 9-16 Uhr)
- Erlebniswanderungen (3 Stunden) durch den Nationalpark, Treffpunkt Nationalpark-Tore
- Familienführungen individuell (kostenpflichtig)
- Thematische kleine Ausstellungen in den Nationalpark-Toren (kostenfrei)
- Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark-Zentrum Vogelsang (ermäßigt)
- Barrierefreier Naturerlebnisraum Wilder Kermeter

Warum NLP – Kitas?

Zwei Querschnittsaufgaben für Bildung
im Elementarbereich:

- 1) Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) = Wertschätzung für Natur, zu nachhaltiger Lebensweise anregen
- 2) Inklusion = Gleichwertigkeit aller Lebewesen



Warum NLP – Kitas?

Elementarpädagogik in NRW hat 10
Bildungsgrundsätzen, u.a.

1. Bewegung
3. Sprache und Kommunikation
6. Religion und Ethik
8. Naturwissenschaft
9. Ökologie

=> durchgängige Bildungsbiographie

=> lernen mit Kopf – Herz – Hand

=> ganzheitlich / wild / im Prozess



Warum NLP – Kitas?

- Natur fördert viele Bildungsbereiche
 - natürliche Lernumgebung stiftet an zu entdecken, forschen, erfahren = kostenlose Lehrmeisterin vor der Haustür (Selbst- + ko-konstruktive Bildung):
 - * Natur hat kein Urteil über uns
 - * direkte, unmittelbare Erfahrungen
 - * Erleben von Selbstwirksamkeit
 - * Echtheit und Ernsthaftigkeit
 - * unendliche Spielmöglichkeiten und Varianten für die Fantasie
 - * lebendiges Gegenüber als Spiegel der Seele
 - * ganzes Leben (Werden und Vergehen)
- => Verbundenheit schaffen und daraus entwickelt sich SCHUTZ



Warum NLP – Kitas?

**„Die besten und schönsten Dinge auf Erden
kann man weder sehen noch anfassen.**

Man kann sie nur mit dem Herzen spüren.“ Helen Keller

**Education ist not filling of a pail
but the lighting of a fire.**

William Butler Yeats



Warum NLP – Kita?



Mitglied in starken Netzwerken

- 59 Nationalparkschulen seit 2009 (20 GS)

- Zertifizierung in NUA Kampagne als „Netzwerk der Zukunft“ = kostenfreie

TN für Kitas an Fortbildungen

NUA BNE Zentren: Gymnicher Mühle,

Erftstadt und Naturzentrum Eifel in Nettersheim

- Förderverein NLP Eifel





Nationalpark-Projekte Dokumentation

- Zwei Projekte innerhalb von zwei Jahren werden umfassend dokumentiert
- Vorlage mit Erläuterungen wird gestellt
- Von den sechs Zertifizierungskriterien wird eins als Schwerpunkt-Kriterium gewählt, das zweite ausführliche Projekt hat ein anderes Kriterium als Schwerpunkt
- Im Zeitraum 2020-22 soll ein Projekt sich intensiver mit Nachhaltigkeit/BNE/Nachhaltigkeitszielen beschäftigen
- Anhänge (Bilder, Fotos, Texte) machen das Projekt lebendig
- Weitere Projekte werden tabellarisch aufgeführt (nach Vorlage)



Nationalpark
Eifel

Nationalpark-Projekte Vorlagen

In diesem Datenblatt werden allgemeine Informationen zur Einrichtung und die Kontaktdaten aufgeführt.

Es wird nur einmal pro Laufzeit für die Gesamtdokumentation ausgefüllt.

Datenblatt zur Dokumentation Nationalpark-Kita 2022-2024

Name der Einrichtung:	
Postanschrift:	
Telefon:	
E-Mail-Adresse:	
Ansprechpersonen der Einrichtung für die Zertifizierung	
Vorname, Name	
E-Mail-Adresse	
Vorname, Name	
E-Mail-Adresse	
Träger der Kita	
Trägervertretung	
Vorname, Name	
Telefon:	
E-Mail-Adresse:	
Postanschrift:	
Größe der Einrichtung	
Anzahl der Gruppen:	
Anzahl der Kinder:	
Anzahl Erzieher*innen:	
Gestaltung und Nutzungsmöglichkeiten des Außengeländes z.B. Größe, Gestaltung, Besonderheiten, Naturecken, Tiere	
Auszug aus dem pädagogischen Konzept: Formulierung Naturbeziehung unserer Kita, Überschneidung unseres pädagogischen Verständnisses mit dem Projekt Nationalpark-Kita	
Weitere Zertifizierungen der Einrichtung (bitte ankreuzen)	
Haus der kleinen Forscher	
Nachhaltige KiTa	
Klima-Kita-Netzwerk	
Faire KiTa	
Bewegungskindergarten	
Familienzentrum	
Sonstiges	



Nationalpark
Eifel

2 Nationalpark-Projekte Vorlagen

Diese Vorlage soll für die Dokumentation von zwei durchgeführten Projekten innerhalb der zweijährigen Laufzeit genutzt werden.

Dokumentation Nationalpark-Kita Zeitraum 2022-2024



Name der Einrichtung:

Titel des Projektes:

Projektbeschreibung

Ziele für das Projekt

Grobziel:

Rahmenziel(e):

Feinziele beschreiben unter Berücksichtigung der Aspekte

- a) Das wollen wir pädagogisch erreichen
- b) Diese Kompetenzen werden bei den Kindern gestärkt
- c) Folgende Aspekte aus den 10 NRW Bildungszielen sind berücksichtigt

Lerninhalte oder Bildungsaspekte sowie Mittel und Weg zum Ziel

„smart“ (spezifisch / messbar / angemessen / realistisch / terminiert)

Nachhaltigkeitsaspekt: Projekt ist diesen SDGs zugeordnet.

(Zutreffendes bitte markieren)



weil...

Schwerpunkt-Kriterium (eins der 6 Kriterien):

Weitere berücksichtigte Kriterien:

- ☐ Inhalte
- ☐ Draußenzeit
- ☐ Kontinuität und Entwicklung
- ☐ Partizipation
- ☐ Kooperation und Management
- ☐ Öffentlichkeit



Nationalpark
Eifel

Nationalpark-Projekte Vorlagen

Dokumentation Nationalpark-Kita Zeitraum 2022-2024

Name der Einrichtung:

Titel des Projektes:



Projektbeschreibung

Ziele für das Projekt

Grobziel:

Rahmziel(e):

Feinziele beschreiben unter Berücksichtigung der Aspekte

- a) Das wollen wir pädagogisch erreichen
- b) Diese Kompetenzen werden bei den Kindern gestärkt
- c) Folgende Aspekte aus den 10 NRW Bildungszielen sind berücksichtigt

Lerninhalte oder Bildungsaspekte sowie Mittel und Weg zum Ziel
„smart“ (spezifisch / messbar / angemessen / realistisch / primär)

Nachhaltigkeitsaspekt: Projekt ist diesen SDGs zugeordnet.

(Zutreffendes bitte markieren)



weil...

Schwerpunkt-Kriterium (eins der 6 Kriterien):

Weitere berücksichtigte Kriterien:

- ☐ Inhalte
- ☐ Dauerzeit
- ☐ Kontinuität und Entwicklung
- ☐ Partizipation
- ☐ Kooperation und Management
- ☐ Öffentlichkeit

Wildnis im Projekt

- ☐ pädagogisch, z.B. wilde Kinder, wilde Zeiten, wildes Gelände
- ☐ wilde Natur erlebt
- ☐ Entwicklung von Wildnis beobachtet
- ☐ natürliche Entwicklungsräume zugelassen

Unser Wildnisbegriff umfasst.....

Bezug zu Nationalpark Eifel

- ☐ Ausflug in den Nationalpark Eifel
- ☐ Tiere, Pflanzen und/oder Pilze aus dem Nationalpark thematisiert
- ☐ Bedeutung von Großschutzgebiet/Schatzkammer/Biodiversität begreifbar geworden

Projektzeitraum: Startdatum:

Enddatum:

- ☐ täglich
- ☐ wöchentlich
- ☐ monatlich
- ☐ Projektwoche
- Stundenzahl:

Räumliche Voraussetzungen für das Projekt

- ☐ Drinnen
- ☐ Draußen
- ☐ Außengelände
- ☐ Wald
- ☐ Wiese
- ☐ Wasser
- ☐ Sonstiges:

Ablaufskizze mit Methoden / Beschreibung einzelner Aktivitäten:

Materialbedarf (stichwortartig)

Auswertung

Diese Grob-, Rahmen- und Feinziele sind erreicht: Abgleich der Planung mit der Praxis, z.B.

- a) Das ist bei den Kindern zu beobachten und veranlagt worden durch...
- b) Das hat das Projekt nachhaltig verändert...

Highlight im Projekt:

Besonderheiten, die sich bei der Durchführung ereignet haben: Reflektion, warum

Reflektion der Ziele und Inhalte im Blick z.B. auf

- * pädagogisch fachliche Weiterentwicklung, z.B. pädagogisches Handeln, Haltung, Vorbildcharakter
- * eigenen Wissenszuwachs und neue Erkenntnisse
- * Stärkung der Naturverbundenheit

Ausblick: Fortsetzung und weitere Auswirkung des Projektes / Nachhaltig wirksam

Anhang

Bilder aus dem Projekt

Literaturrempfehlung (neu erschienene Bücher, Links, Filme, Podcasts)

Weitere Tipps, z.B. Bestelladressen, Bastelanleitungen

Verweis auf eigene website, Zeitungsartikel, Elternbriefe



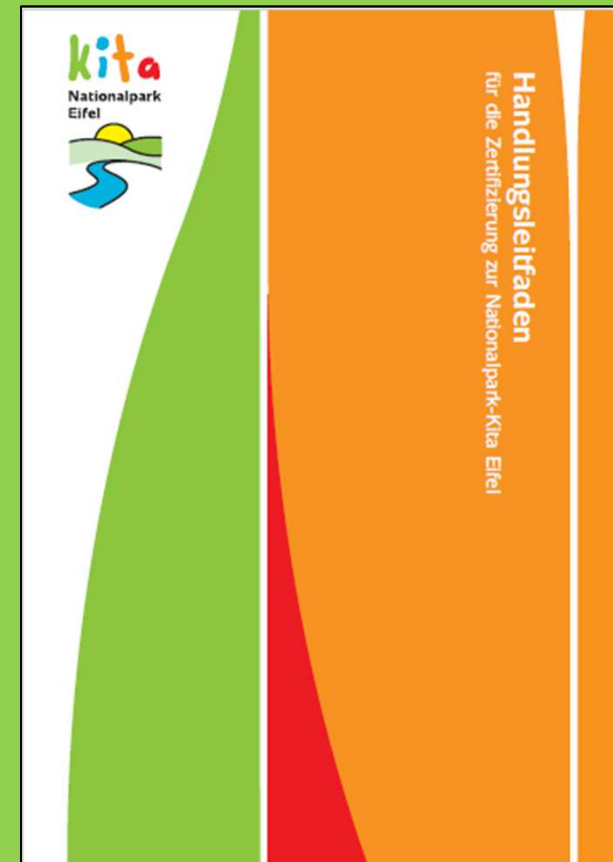
Nationalpark
Eifel

Handungsleitfaden

für die Zertifizierung zur
Nationalpark-Kita

- ✓ Grundlagen
- ✓ Konzept
- ✓ Anregungen für die Praxis
- ✓ Bewerbung und Auswahlverfahren
- ✓ Angebote im Nationalpark Eifel
- ✓ Anhang

- Detaillierte Erläuterung der sechs Auszeichnungskriterien
- Links und Literaturtipps
- Adressen von möglichen Kooperationspartnern
- Print und digitale Version





Kriterien für die Auszeichnung

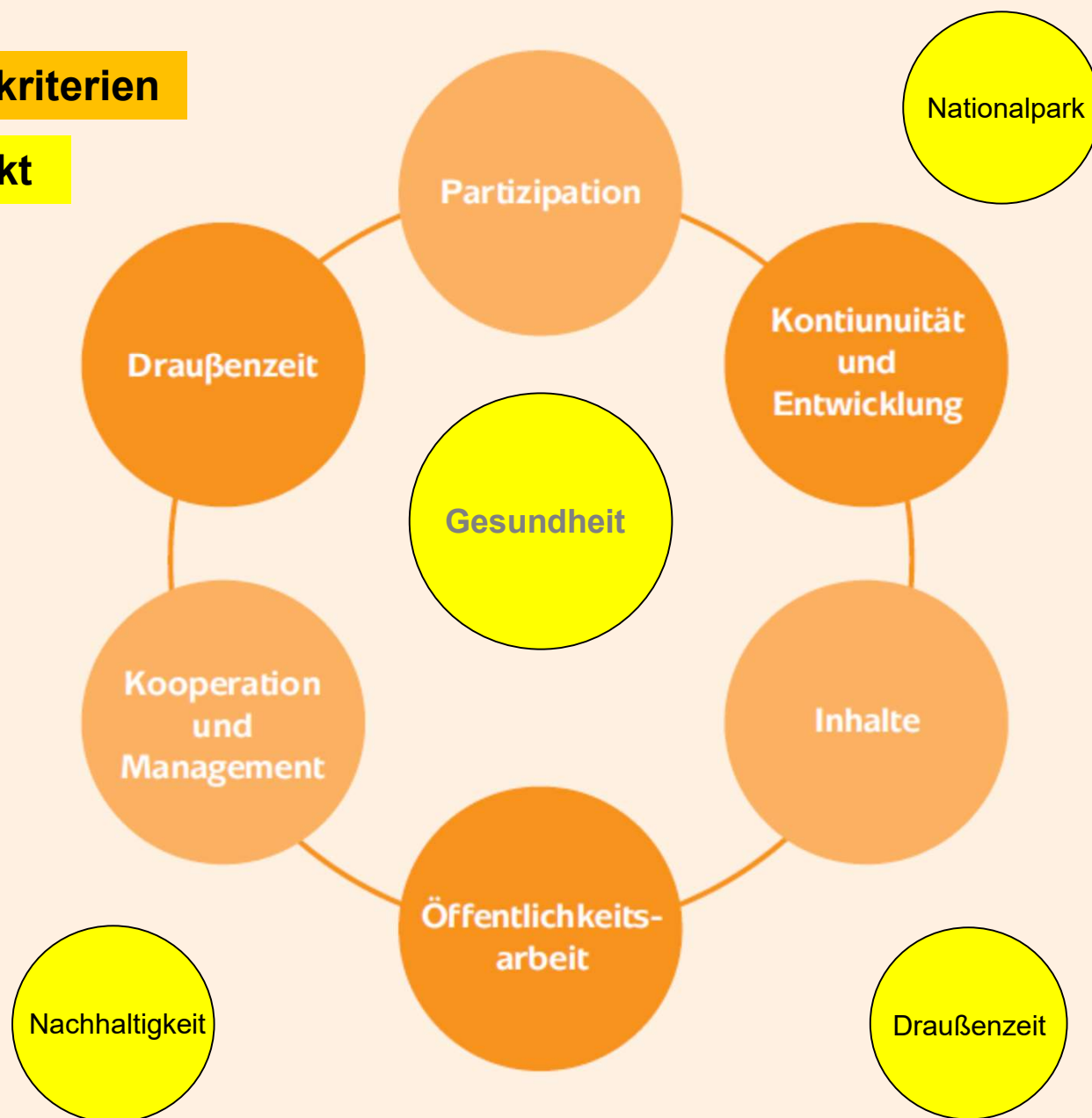


Sechs Auszeichnungskriterien

Ein Schwerpunkt

kita

Nationalpark
Eifel



1. Kriterium Inhalte



Natur, Wald, Wildnis, Nationalpark als zentrales Thema

- Möglichst unmittelbare Beschäftigung mit heimischen, wild lebenden Tieren, Pflanzen und deren Lebensräumen
- Anbahnen von erstem eigenen Verständnis für Wildnis, natürliche Dynamik und Nationalpark Philosophie „Natur Natur sein lassen“
- durch Draußenzeit: in der Kita, im Kita-Umfeld, im Nationalpark
- Inhalte umsetzen in der Kita: Lieder, Geschichten, Basteln, Namen



2. Kriterium Draußenzeit



Draußenzeit

- Gemeinschaft (Zusammenhalt, Rücksichtnahme, Wortschatz)
- Kreativität (Vielfalt, Achtsamkeit, Sinne, Wahrnehmung,
- Bewegung (Gleichgewicht, Ausdauer, Gesundheit, Intelligenz)
- Forschende Tätigkeiten (Fragen stellen, Details, Zusammenhänge)
- Regelmäßigkeit (Wetter, Jahreszeiten, Rituale, Zuhause)



3. Kriterium Kontinuität und Entwicklung



Kontinuität und Entwicklung

- Grundsatzentscheidung von Einrichtung und Träger
- Verankerung in der Konzeption der Einrichtung
- fortlaufende Projekte, Regelmäßigkeiten, Wiederholungen
- Reflexion, Austausch und Weiterentwicklung von Projekten
im Team
- sich selbst und andere begeistern und motivieren



4. Kriterium Partizipation



Partizipation

- Team (Beteiligung, Information, Austausch)
- Kinder (Mitentscheidung, freie Gestaltung, Expertenwissen)
- Eltern (Ausflüge, Begleitung Draußenzeit, Ausstattung)
- Trägervertretungen (Konzeption, Finanzierung, Kontakte)
- Naturraum Verantwortliche (Zusammenarbeit, Verkehrssicherung, Wissen)



5. Kriterium

Kooperation und Management



Nationalpark-Kitas vernetzen sich

- Mit Nationalparkverwaltung Eifel
- Mit Förderverein Nationalpark Eifel e.V.
- mit anderen Nationalpark-Kitas
- mit benachbarten Nationalpark-Schulen
- mit anderen naturinteressierten Schulen und Kitas
- mit anderen naturinteressierten Einrichtungen und Experten



Gutes Management im Projekt durch

- Gemeinsame Entscheidung von Einrichtung und Träger für die Zertifizierung
- Zwei feste Ansprechpartnerinnen/-partner
- Teilnahme an Fortbildungen
- Schnittstelle der Ansprechpartnerinnen und –partner zwischen Nationalpark und Team
- Integration von Kriterien in Kita-Alltag



6. Kriterium Öffentlichkeitsarbeit



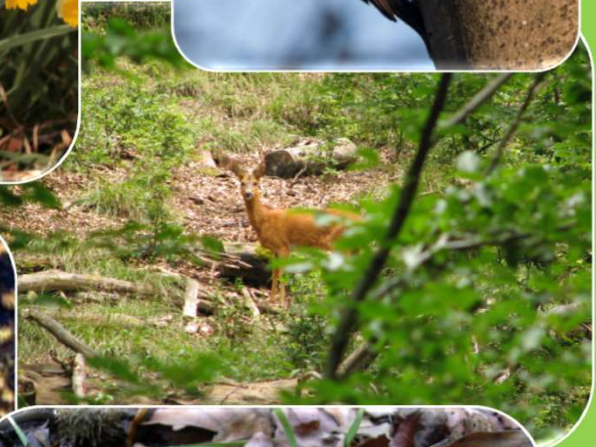
Öffentlichkeit

- Entwicklung eines nach außen sichtbaren Profils, einer Philosophie
- informieren, dokumentieren, präsentieren
- Logo
- Homepage
- Informationsmaterial
- Tag der offenen Tür, Kita-Feste,...





Nationalpark
Eifel

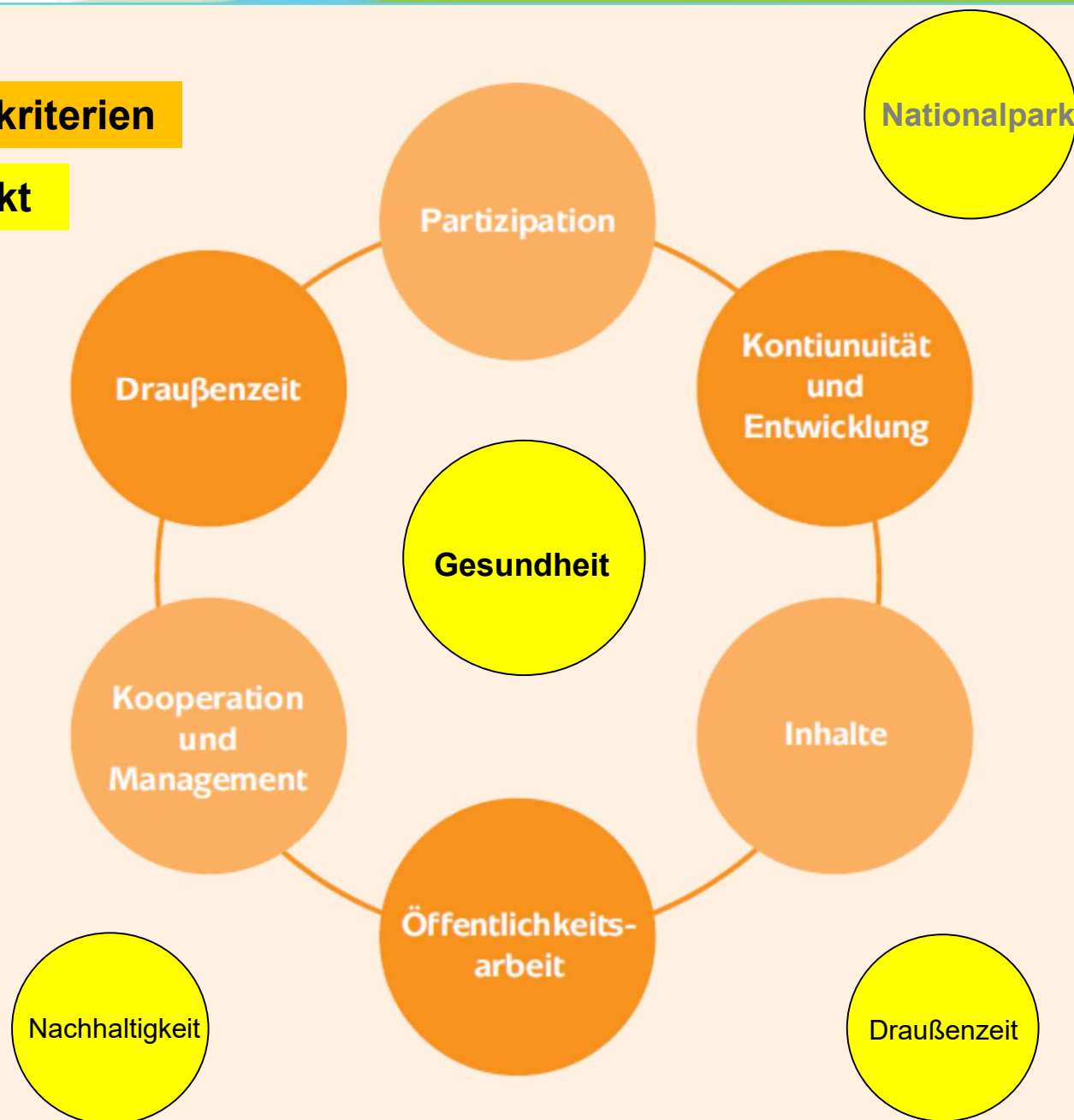


Sechs Auszeichnungskriterien

Ein Schwerpunkt

kita

Nationalpark
Eifel





Wildnis

**Was ist Wildnis –
welche Verbindungen zur Pädagogik gibt es?**

Was ist für dich Wildnis?

20 responses



freiheit
unberührte natur
natur
tiere
wetter
abenteuer
pflanzen
waldluft
erholung
fuchs und hase
schützenswert
bäume
unberührt
schönheit

Wildnis



Wildnisgebiete sind im Sinne der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung große zusammenhängende Räume, in denen sich Natur frei von menschlichen Eingriffen entwickeln darf.

Der Mensch ist als Besucher willkommen.

2 % der Landesfläche sollten in Deutschland bis 2020 als Wildnisgebiete gesichert sein. Bisher erreicht sind 0,6%. Die EU-Biodiversitätsstrategie legt für Mitgliedsstaaten 10% streng geschützte Gebiete als Ziel fest.



Wildnis – **Erziehung** und **Pädagogik**

- **Er – Ziehen** → Kind noch unfertig
- **Erwachsene haben Bild, wie Kind werden soll = Kontrolle**
- Kind ist von Natur mit Allem ausgestattet, braucht Wegbegleitung zur Entfaltung
- **Pädagogik frei von erwachsenen Eingriffen**
 - Spiel – zweckfrei, unverplant, unmittelbare Erlebnisse, echte Begegnungen
- **Natur Natur sein lassen**
 - Individuelle Förderung orientiert an der Persönlichkeit
 - Kinder Kinder sein lassen
- **„Zur Freiheit erziehen“**
 - Selbstbestimmung der Kinder ernst nehmen: Partizipation

Wildnis und Pädagogik

Natur Natur sein lassen
Kinder Kinder sein lassen



Ziel für Projekte beschreiben – Warum?



Pädagogische Arbeit ist nur qualitativ mit Zielen!

Professionelle Bildung und Lernbegleitung ist zielführend!

Durchdachte Ziele nutzen

Ressourcen und steuern

Prozesse.

SDG 4 Hochwertige Bildung





Ziel für Projekte beschreiben – WIE?

Ziele haben eine Hierarchie:

Grobziel – Rahmenziel – Feinziel

Untergeordnetes Ziel präzisiert das übergeordnete Ziel.

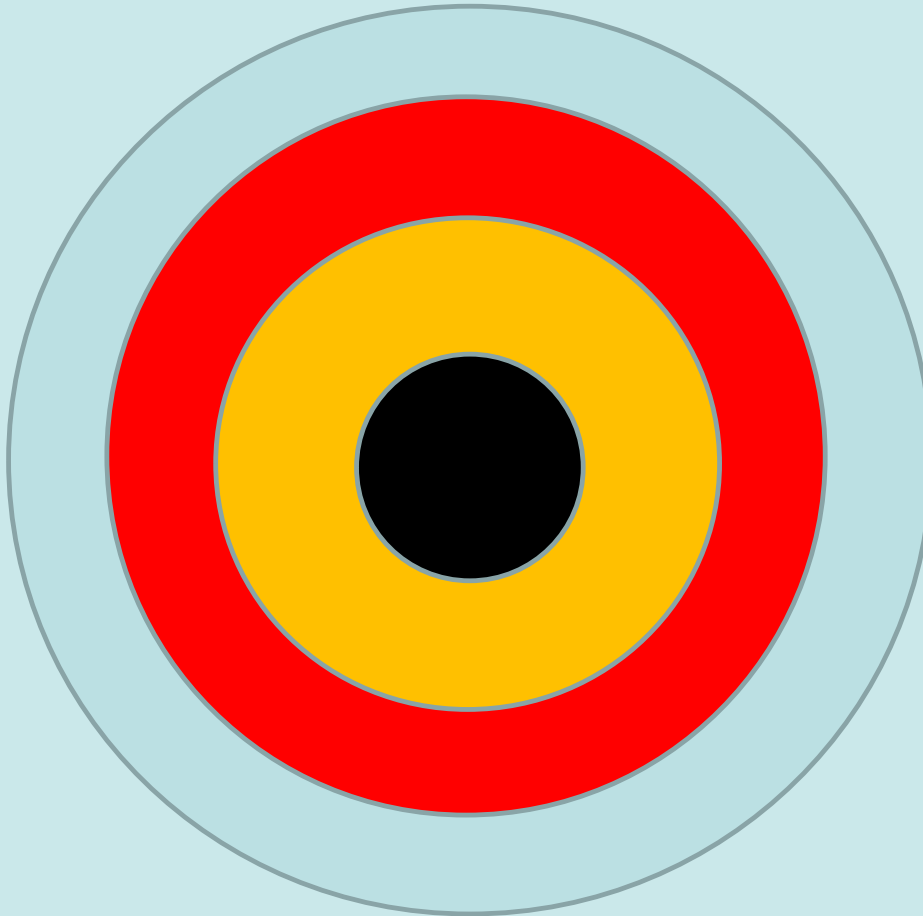
Feinziele berücksichtigen kognitive, psychomotorische, soziale oder personale Aspekte.



Ziel(e) Scheibe - wie beim Bogenschießen!



- **Ziele erreichen, bedeutet ins Schwarze zu treffen!**
- **Leitziel**
- **Grobziel**
- **Rahmenziel**
- Einzelziele sind
- SMART
- **S**pezifisch
- **M**essbar
- **A**traktiv
- **R**ealistisch
- **T**erminiert



Beispiele



- **Leitziel** SDG 4: Hochwertige Bildung – Bildung für alle = Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.
- **Grobziel**: JedeR erhält die Möglichkeit, Kompetenzen und Wissen aufzubauen, um nachhaltig handeln zu können.
- **Rahmenziel**: Beim monatlichen Waldvormittag in Kita – Nähe lernen die Kinder den Wald mit seinen Bewohnern kennen und entwickeln ein elementares Verstehen ökologischer Zusammenhänge.

Beispiele Feinziel / konkrete Einzelziele



- Mindestens die Hälfte der Kinder kennt am Ende des zweiten Waldtages die Namen von zwei Bäumen und ordnet ihnen ihre Früchte zu.
- Die Kinder entwickeln ein erstes Verstehen vom ökologischen System, indem sie ein Netz knüpfen und aus Naturmaterialien miteinander verbundene Lebewesen darstellen, um Zusammenhänge ansatzweise zu begreifen.
- Bis zur Halbzeit des Waldprojektes finden alle Kinder ihren Ruhebaum, suchen ihn auf und hinterlassen einen Waldgruß bei ihm.

Evaluieren / Reflektieren = Ziele unter Lupe nehmen

1. Betrachten des wirklichen Verlaufs
2. Beschreiben von wichtigen Ereignissen, Fragen der Kinder, Beobachtungen... (hilfreich sind Notizen zeitnah)
3. Abgleichen, was war Ziel, was hat sich ereignet
4. Genau analysieren, was ist warum passiert
5. Welche Anregungen / Impulse / Interventionen / Frage haben zum Erreichen der Ziele beigetragen ?



Nationalpark-Kita Eifel 2024-2026

kita

Nationalpark
Eifel



Zeitlicher Ablauf
Auszeichnungszeitraum

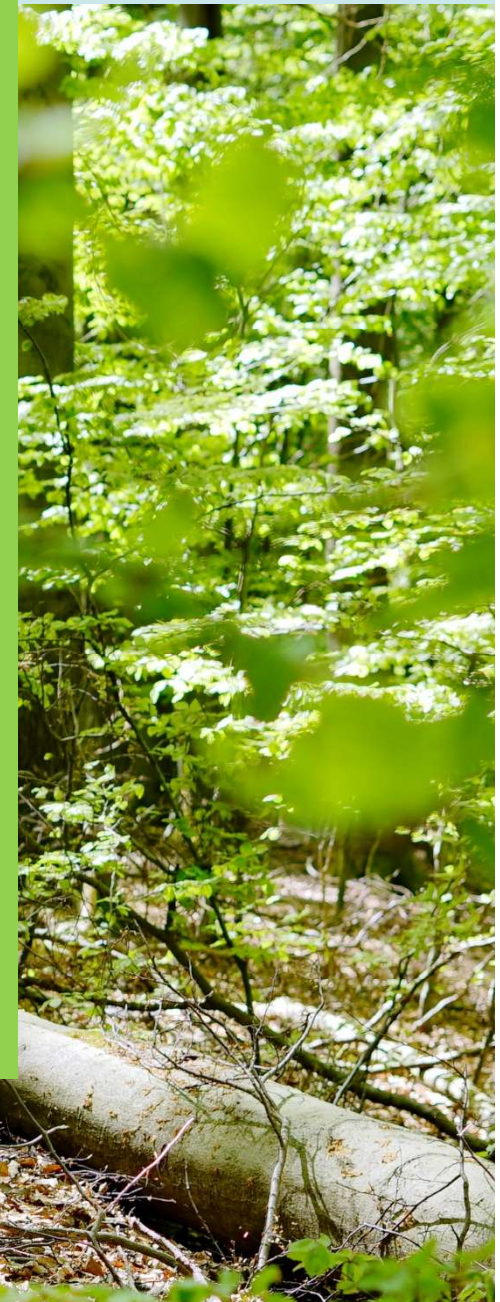
Rahmenbedingungen

- 2-jähriger Prozess
- 15. Mai 2024 bis 14. Mai 2026
- Zielsetzungen werden vereinbart
- Durchführung von Natur-Projekten
- Dokumentation nach Vorlage
- Kontinuität, Entwicklung in Projekten
- Zwei Fortbildungen im Jahr
- Verankerung und Austausch im Kita-Team



Zeitplanung

- Start 15. Mai 2024
 - 2 Fortbildungen für beide Ansprechpersonen pro Jahr (Pflicht!)
 - Weitergabe der Fortbildungsinhalte ins Kita-Team
 - Durchführung von Natur-Projekten
 - 01. Oktober `25 bis **01. Februar 2026**: Abgabe der beiden Projektdokumentationen, Datenblatt und Auflistung
 - digital und analog
 - Ende März 2026: Rückmeldung zu Dokumentationen, ggf. Nachsteuerung
 - Abschluss Mitte Mai 2026
- Kontinuität: Mai 2026 – Mai 2028



Konkrete Termine 2024-26

- Start 15. Mai 2024
- **27. August 2024** Informationen für neue Einrichtungen
- **KW 39/40/41 2024:** Fortbildung Wachsam und achtsam
- **KW 5/6 2025:** Fortbildung Gesunde Natur – gesunder Mensch
- **KW 20 2025:** Fortbildung Gesunde Ernährung
- **KW 38/39 2025:** Fortbildung Resilienz im Klimawandel
- Bis **01. Februar 2026:** Abgabe der Dokumentationen
- Abschlussveranstaltung **Mai 2026**





Nationalpark-Projekte

- Haben Bezug zu Natur, Wald, Wildnis, Nachhaltigkeit
und beziehen sich auch auf Arten und Lebensräume im Nationalpark Eifel
- Finden mindestens teilweise draußen statt oder holen Natur(-material) in die Kita
- Greifen die Interessen und Ideen der Kinder auf
- Strahlen nach außen (Nationalpark-Ecke, Presse, Elternbriefe, Feste)
- Haben überprüfbare Ziele
- Werden dokumentiert

Beispiele für die Praxis mit Bezug zu Nationalpark Eifel

- Zeit in der Natur, Stille und Ruhe
- Tier- und Pflanzenmärchen
- Elemente der Natur erleben
- Sinne schärfen und achtsam mit dem Leben sein
- Ressourcen schonen und Vielfalt bewahren
- Tiere, Pflanzen, Pilze, die im NLP leben
- Vergleich Schutzgebiet - Kulturlandschaft
-



Nationalpark
Eifel



Draußenzeit
Inhalte
Kooperation
Partizipation
Kontinuität

Waldspielplatz



Nationalpark
Eifel



Nachhaltigkeit



Nationalpark
Eifel

Schwerpunkt
2024 - 2026



Sechs Auszeichnungskriterien

+ Ein Schwerpunkt (Gesundheit)

+ Besonderheit Wildnis

+ Bezug zum Nationalpark

+ Bezug zu BNE

= Nationalpark-Kita



kita

**Nationalpark
Eifel**



**Projektkoordination und
Ansprechpartnerinnen:**

Pädagogische Fachkraft frühkindliche
Entwicklung und Waldführerin
Marga Fleischmann

Förderverein Nationalpark Eifel e.V.
Sabine Wichmann

Nationalparkverwaltung Eifel
Maike Schlüter

Kontakt:

Maike Schlüter 02446 805625

schlueter@nationalpark-eifel.de

www.nationalpark-eifel.de



Schirmherrschaft

Oliver Krischer MUNV

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Josefine Paul MKJFGFI

Ministerium für Kinder, Jugend,
Familie, Gleichstellung,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nationalpark
Eifel

Wir wünschen allen...

- ... einen guten Start**
- ... viel Freude in der Natur**
- ... erfolgreiche Projekte und**
- ... begeisterte Kinder!**

